

ALLGEMEINE INFORMATIONEN
VERANSTALTUNGSORT

SAAL 1 Sparkasse Academy – Cassa di Risparmio di Bozen Sparkassenstraße 16, 39100 Bozen



ANMELDUNG

Die Anmeldung zum Kurs ist kostenlos und ausschließlich online über unsere Website www.mitcongressi.it möglich; wählen Sie den Kurs aus dem Katalog aus.

EINE ANMELDUNG VOR ORT AM KONGRESSVERANSTALTUNGSORT KANN NICHT GARANTIERT WERDEN.

ECM-INFORMATIONEN

Der Kurs ist als RES-Veranstaltung (Präsenzfortbildung) akkreditiert. **ECM-Nr. 1509-491493 – 7 Stunden – 7 Credits.**

Akkreditierte Berufsgruppe: **Ärztinnen und Ärzte** (Allergologie und klinische Immunologie; Pathologische Anatomie; Anästhesie und Intensivmedizin; Allgemeinchirurgie; Thoraxchirurgie; Palliativmedizin; Medizinische Direktion eines Krankenhauses; Endokrinologie; Klinische Pharmakologie und Toxikologie; Medizinische Genetik; Gynäkologie und Geburtshilfe; Labor für medizinische Genetik; Physikalische und Rehabilitationsmedizin; Allgemeinmedizin; Innere Medizin; Rechtsmedizin; Nuklearmedizin; Onkologie; Klinische Pathologie; Radiodiagnostik; Strahlentherapie)

ECM-HINWEISE

Nach Abschluss des Kurses sind der ECM-Fragebogen und die Teilnahmebescheinigung online über formazione.mitcongressi.it im Bereich „Meine Kurse“ des persönlichen Benutzerkontos verfügbar. Für die Anerkennung der Fortbildungspunkte ist die tatsächliche Teilnahme an mindestens 90 % der Gesamtdauer sowie mindestens 75 % richtige Antworten im Lernkontrollfragebogen erforderlich. Der Fragebogen wird nur bei bestätigter Teilnahme und gleichzeitiger Ausfüllung des Evaluationsfragebogens für die Fortbildungspunkte anerkannt.

Die Frist für den ECM-Lernkontroll- und Evaluationsfragebogen endet 72 Stunden nach Kursende.

ORGANISATIONSSSEKRETARIAT – PROVIDER NR. 1509

MIT & T srl - Centro Direzionale Bolomnina Via Guelfa 5 - 40138 Bologna
info@mitcongressi.it - www.mitcongressi.it

MIT DEM BEITRAG VON:



MIT DEM BEITRAG VON:
GOLD



SILVER



PATRONATSANFRAGEN
WURDEN GESTELT BEI:





WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Luca Tondulli Bozen
Antonio Frena Bozen

WISSENSCHAFTLICHES SEKRETARIAT

Eva Regina Haspinger Bozen
Romano Polato Bozen

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Pasquale Auricchio Bozen
Gerhard Brandstätter Bozen
Alberto Caldart Bozen
Costanza De Rossi Mestre
Maria Vittoria Dieci Padua
Mohsen Farsad Bozen
Secondo Folli Mailand
Antonio Frena Bozen
Carlo Alberto Giorgi Padua
Jessie Gommers Nijmegen (NL)
Sara Gusella Bozen
Eva Regina Haspinger Bozen
Christian Kofler Bozen
Kristina Lang Malmö
Sibylle Loibl Frankfurt
Monika Elisabeth Lüthy Bozen
Martin Maffei Bozen
Alessandro Muraglia Verona
Mariachiara Negrelli Mailand
Rebecca Pedersini Brescia
Beatrice Pedrinolla Bozen
Davide Pino Bozen
Romano Polato Bozen
Umberto Tait Bozen
Luca Tondulli Bozen
Josef Widmann Bozen
Anita T. Wischmeijer Bozen
Stefania Zovato Padua
Monika Elisabeth Zäbisch Bozen

Das Mammakarzinom ist der am häufigsten diagnostizierte Tumor bei Frauen in Italien: Nach den verfügbaren offiziellen Daten werden für 2024 knapp 54.000 Neuerkrankungen geschätzt. Die wichtigsten Faktoren, die diese Entwicklung erklären, sind die höhere Wirksamkeit der Screeningprogramme, die Alterung der Bevölkerung und ungünstige Lebensgewohnheiten, die wesentlich zum Auftreten der Erkrankung beitragen. Trotz der Zunahme der Fälle ist die Sterblichkeit kontinuierlich rückläufig; die 5-Jahres-Überlebensrate hat dank eines zunehmend gezielten und wirksamen therapeutischen Arsenal 88 % erreicht. Das Mammakarzinom ist eines der Paradigmen der Präzisionsmedizin. In diesem Szenario hat sich der Fokus der wissenschaftlichen Diskussion vom Überleben auf die Qualität der Versorgung verlagert, die auf der Personalisierung des therapeutischen Weges beruht. Zu den wichtigsten und jüngsten Veränderungen zählen die Einführung von Antibody-Drug Conjugates (ADCs), der Immuntherapie und der Cyclin-abhängigen Kinase-Inhibitoren (CDK4/6). Diese Wirkstoffe haben die Behandlungsergebnisse für Patientinnen sowohl hinsichtlich des Ansprechens als auch des Überlebens verbessert, auch bei historisch schwieriger zu behandelnden Tumoren wie dem triple-negativen Mammakarzinom (TNBC). Der Erfolg neoadjuvanter Therapien hat zudem ermöglicht, zunächst nicht operable Tumoren in Fälle umzuwandeln, die für eine konservative Chirurgie geeignet sind, wodurch nicht nur die körperliche Integrität, sondern auch das psychische Wohlbefinden der Patientin bewahrt werden kann und gleichzeitig die Ausdehnung der Resektionen reduziert wird, ohne die onkologische Sicherheit zu beeinträchtigen. Die moderne Chirurgie ist kein isolierter Eingriff mehr, sondern ein Baustein eines multidisziplinären Behandlungspfades, der funktionelle und ästhetische Folgeschäden minimieren soll. Die Wirksamkeit einer Therapie wird heute auch daran gemessen, ob eine optimale Lebensqualität erhalten werden kann. Ein zentrales Thema der Diskussion ist die Deeskalation, also die Möglichkeit, mithilfe genomischer Tests Patientinnen zu identifizieren, die auf eine adjuvante Chemotherapie verzichten können, um unnötige Toxizitäten zu vermeiden, ohne das Behandlungsergebnis zu beeinträchtigen. Das Geheimnis hinter diesen Fortschritten liegt nicht nur im einzelnen Eingriff, sondern in der Stärke eines multidisziplinären Managements, dessen höchste Ausprägung in den Breast Units zu finden ist. In diesen Exzellenzzentren ist die Behandlung des Mammakarzinoms kein fragmentierter Weg mehr, der zwischen zahlreichen verschiedenen Fachleuten aufgeteilt ist, sondern ein einheitlicher und harmonischer Behandlungspfad, der eine rasche Versorgung und deutlich bessere Ergebnisse ermöglicht. Die proaktive Behandlung von Nebenwirkungen sowie die Aufmerksamkeit für Prävention, Lebensstil und psychophysisches Wohlbefinden sind zu einem integralen Bestandteil des modernen Therapieplans geworden. Der Kongress soll die neuesten Erkenntnisse aus den wichtigsten internationalen Symposien kritisch analysieren und Fachkräften praktische Instrumente für ein integriertes und modernes Management vermitteln, bei dem pharmakologische Innovation und chirurgische Exzellenz zu einer personalisierten Behandlung zusammenfinden, ohne die zentralen Aspekte der Versorgung der Person zu vergessen. Das letztendliche Ziel ist eine Synthese aus wissenschaftlicher Strenge und Humanisierung, bei der klinische Exzellenz mit tiefem Respekt für die Würde und die Lebenserwartungen jeder einzelnen Patientin verbunden wird.

08.40 09.10	Registrierung der Teilnehmer
09.10 09.30	Einführung in die Tagung und Grußworte der Behörden Antonio Frena, Luca Tondulli, Gerhard Brandstätter, Christian Kofler, Josef Widmann, Umberto Tait, Monika Elisabeth Zäbisch
I SESSION	FRÜHERKENNUNG UND PERSONALISIERTE MEDIZIN: WIE SICH DIAGNOSTISCHE UND THERAPEUTISCHE ANSÄTZE VERÄNDERN Moderatoren: Anita T. Wischmeijer, Beatrice Pedrinolla
09.30 10.00	Neue Perspektiven in der senologischen Diagnostik: Neudefinition von Genauigkeit und Spezifität dank der technologischen Entwicklung Jessie Gommers
10.00 10.30	Die Diagnose jenseits des Objektträgers: von der Histologie zur molekularen Signatur und digitalen Pathologie zur Charakterisierung der biologischen Heterogenität des Mammakarzinoms Mariachiara Negrelli
10.30 10.50	Die Rolle des Gentests: umfassende Risikobewertung und klinischer Nutzen Stefania Zovato Moderatoren: Romano Polato, Mohsen Farsad
10.50 11.10	Kontroversen beim PET-Staging im neoadjuvanten Setting Sara Gusella
11.10 11.40	Chirurgisches Management der Axilla nach neoadjuvanter Therapie: Wann ist die Sentinel-Lymphknotenbiopsie tatsächlich wirksam? Secondo Folli
11.40 12.00	Konservative chirurgische Strategien im Setting nach NAC Pasquale Auricchio
12.00 12.20	Optimierung der onkologischen und rekonstruktiven Ergebnisse beim Mammakarzinom nach neoadjuvanter Therapie: die Rolle der onkoplastischen Chirurgie Davide Pino
12.20 12.40	Strahlentherapie: technologische Innovation und klinische Bedeutung in den Behandlungspfaden Alessandro Muraglia
12.40 13.00	Diskussion der behandelten Themen
13.00 14.00	Mittagspause
II SESSION	INNOVATIONEN IN DER BEHANDLUNG DES FRÜHEN MAMMAKARZINOMS (EBC): AKTUELLE STANDARDS UND NEUE THERAPIEALGORITHMEN Moderatoren: Luca Tondulli, Martin Maffei
14.00 14.30	Jenseits des klinischen Falls: das Ambulatorium für hereditäre und familiäre Tumorerkrankungen zwischen Überwachung und Präzisionsmedizin. Die Erfahrungen des Ambulatoriums von Bozen Alberto Caldart
14.30 15.00	Das Zeitalter der PARP-Inhibitoren: aktueller Stand und Zukunftsperspektiven bei der Behandlung von Patientinnen mit BRCA-Mutation Costanza De Rossi
15.00 15.30	Die neoadjuvante Behandlung: die Reihenfolge der Faktoren verändern, um die Prognose zu verbessern Rebecca Pedersini
15.30 16.10	Das neue Gesicht der adjuvanten Therapien: die Entwicklung der Protokolle und Behandlungsstandard Eva R. Haspinger
16.10 16.30	Kaffeepause
III SESSION	NEUE HORIZONTE IN DER BEHANDLUNG DES FRÜHEN MAMMAKARZINOMS (EBC): WISSENSCHAFT, TECHNOLOGIE UND ZUKUNFT Moderatoren: Eva R. Haspinger, Monika E. Luethy
16.30 17.10	ADCs in frühere Therapielinien und in das kurative Setting bringen Sibylle Loibl
17.10 17.50	Targeting und Präzision: innovative Strategien zur Behandlung des triple-negativen Mammakarzinoms Maria Vittoria Dieci
17.50 18.30	Jenseits klinisch-pathologischer Faktoren: die genomische Signatur als therapeutischer Entscheidungsfaktor bei hormonempfindlicher Erkrankung im Frühstadium Carlo Alberto Giorgi
18.30	Ende der Veranstaltung